

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichtendienst in Bruchstücken interessanter

Seit in unserm Büro die Sommerzeit eingeführt wurde, muß ich eine halbe Stunde früher von Zuhause fort. Damit ist es mir nicht mehr möglich, den 7-Uhr-Nachrichtendienst abzuhören. Ich werde dafür reichlich entschädigt, kann ich ihn doch auf dem Weg ins Büro auf viel interessantere Art hören. Mein Weg führt mich nämlich an vielen Wohnblöcken vorbei, aus deren offenen Fenstern Beromünster auf die Strafe tönt. Gerne will ich Ihnen einmal eine solche bruchstückweise zusammengesetzte Reportage vorführen:

«Sie vernehmen die Nachrichten der Schweiz ... Rußland. Stalin gab in einem Tagesbefehl bekannt ... die Panik bei den Achsentruppen ist unbeschreiblich ... Manstein ist nunmehr vollständig ... über die Karpathen ... geworfen und abgeriegelt ... und planmäßig auf die befohlenen Ziele abgesetzt ... vorgerückt und scheiterten am Abwehreffolg ... unseres Rückzuges ... Der Luftkrieg im Westen: Die alliierte Luftoffensive im Westen ... über einer dichten Wolkenschicht ... waren die Ziele sehr gut sichtbar ... und warfen ihre Bomben auf ... die als Pfadfinder abgeworfenen Leuchtstäbe. Die Flugaufnahmen andern Tags zeigten ... daß von den 500 über dem Reichsgebiet eingeflogenen ... insgesamt 800 abgeschossen wurden. ... Der schwedische Außenminister Günther gab bekannt ... daß die Lieferung von Kugellagern ... unsere Außenpolitik auf dem laufenden halten ... Cordel Hull erwähnte die Schweiz ... und gab bekannt ... daß sich Giraud ... eine USA-Präsidentschaftskandidatur ... und 23 Gefängnisse in Spanien und deren Insassen befreien werde ... Kanada hat mit dem französischen Befreiungskomitee ... einen Beschluß des Schweiz. Bauernverbandes über die ... gefaßt und die ... Auslandschweizerkinder, die in Genf eingetroffen sind ... nahmen eine Revision der baselstädtischen Zivilprozeßordnung vor. In Mezzovico beging am Donnerstag ... ihren hundertsten Geburtstag ... und hat einstimmig beschlossen, eine fleischlose Woche durchzuführen ... damit die vom Schiedsgericht zugestandene Lohnerhöhung ... wegen der mit eventuellem Fliegeralarm verbundenen Gefahren ... die Abhaltung des Sechsläuten-Kinderumzuges ... nicht gestafet werden konnte ...»

Vino



„Wer Stroh auf dem Kopf trägt, nützt der Heimat!“

Billiger Patriotismus

Eile mit Weile

Invasion!

Die Vorarbeiten zur Invasion sind beendet.

Vorbereitungen abgeschlossen, Montgomery und Eisenhower haben die Truppen an allen Fronten inspiziert.

Am Vorabend der Invasion!

Die Invasion wird von allen Seiten her kommen.

Die Flugwaffe wird bei der Besetzung des Kontinents eine überragende Rolle spielen müssen.

Es ist jetzt fünf Minuten vor Zwölf!

«Vorboten der Invasion» (oder sollte es etwa heißen: Invasion ver-boten?)

Invasion verschoben?

1950: Die Invasions-Vorbereitungen werden nochmals gründlich revidiert.

Altersversicherung!

Die Einführung der Altersversicherung wurde vom Nationalrat einstimmig befürwortet.

Die Ausarbeitungen der bezüglichen Bestimmungen zum Gesetz über die Altersversicherung sind abgeschlossen.

Die Einführung der Altersversicherung kurz bevorstehend!

Die Versicherung muß staatlich, nicht kantonal, sein.

Um dieses große Werk zu vollbringen, muß man unbedingt die Jugend dazu gewinnen.

Z'Bern isch-es jetzt dänn au föif Minute vor Zwölfli, aber nid nu am Zitgloggeturm, sondern im Bundeshuus!

Die vielen Eingaben und Debatten können als Vorboten der Einführung betrachtet werden.

Altersversicherung erst im Jahre 1948?

1950: Die Studienkommission für die Altersversicherung studiert immer noch! R. G.

SCHWEIZERHOF
BERN

die Visitenkarte
der Bundesstadt

J. GAUER

